

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeinde Hachenburg</u>		
Straße	<u>Gartenstraße 11</u>		
PLZ, Ort	<u>57627 Hachenburg</u>		
Telefon	<u>02662 801 141</u>	Fax	<u>02662 801 106</u>
E-Mail	<u>vergabe@hachenburg-vg.de</u>	Internet	<u>www.hachenburg-vg.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer _____

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

57629 Lochem

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Wasserleitungsbau der Verbandsgemeindewerke
Die Verbandsgemeindewerke Hachenburg planen die erstmalige Herstellung von
Wassertransportleitungen vom noch zu errichtenden Zentralhochbehälter Lochem
zum Ortsnetz Alpenrod im Bereich "Mittelstraße".

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: sofort nach Auftragserteilung
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.08.2027
- ☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E16871789>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **03.11.2026** um **09:30** Uhr

Ablauf der Bindefrist

am **01.12.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E16871789>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am **03.11.2026** um **09:30** Uhr

Ort

[Vergabestelle, siehe oben](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[siehe Vergabeunterlagen](#)

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§17 VOB/B)

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Bestandteil der Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

siehe Vergabeunterlagen

Bedingung an die Ausführung:

Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- Angebotsschreiben entsprechend Formblatt 213 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft entsprechend Formblatt 234 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Leistungsverzeichnis mit Preisen
- Mustererklärung 1 AEntG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen entsprechend Formblatt 233 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstiger Nachweis:

- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblätter 221 oder 222 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue

und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben

(Landestariftreuegesetz, LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber

öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert

von 20.000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine

Mindestentgelterklärung vorlegen. Bieter mit Sitz im Inland sowie

deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, mit Sitz

im Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen

Mindestlohn zu zahlen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bieters bei der Vergabestelle Beanstandungen geltend gemacht werden können. Bei Nichtabhilfe der Beanstandungen durch die Vergabestelle kann das

beanstandende Unternehmen bei der Vergabeprüfstelle des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ein Nachprüfungsverfahren im Sinne der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen Rheinland-Pfalz vom 26.02.2021 beantragen.